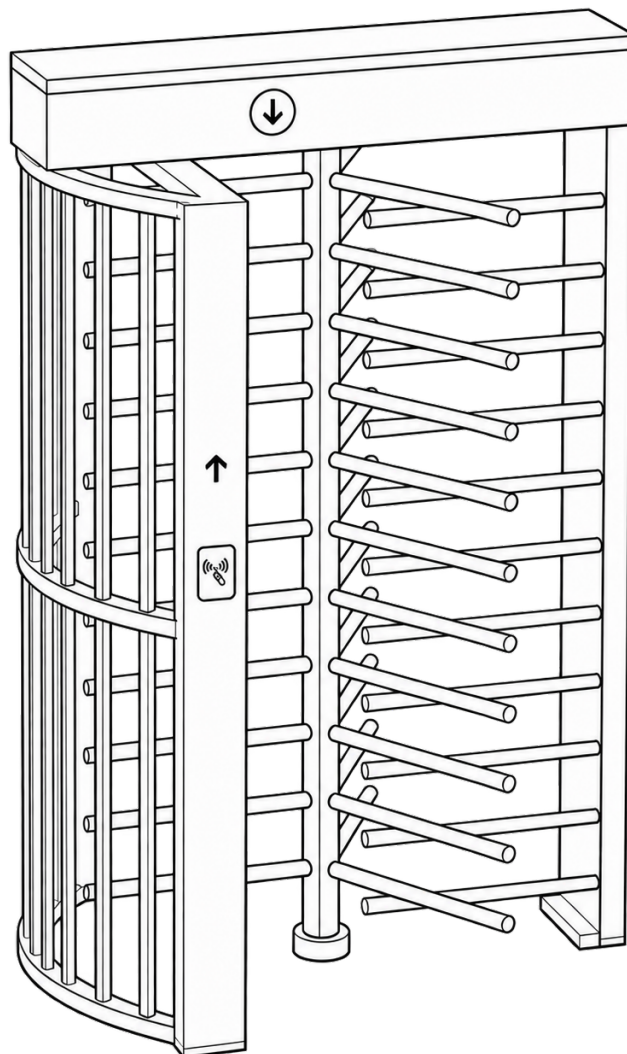


MANNSHOHE DREHKREUZE

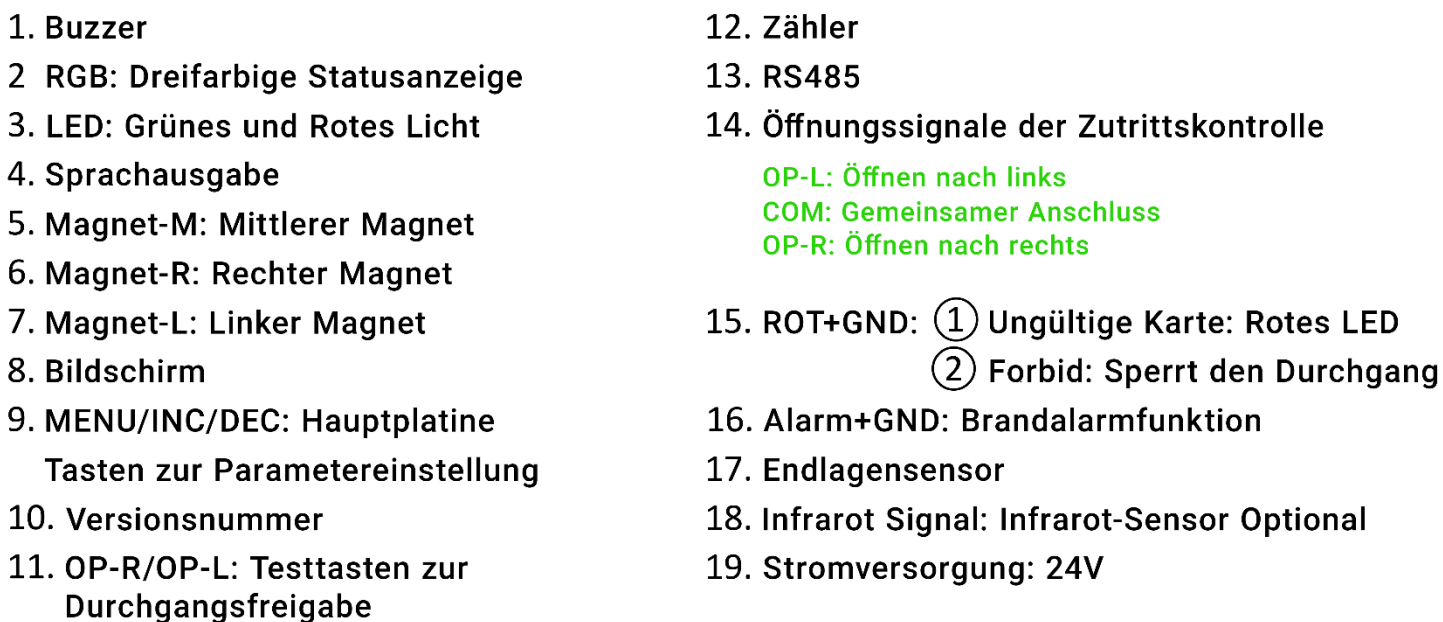
BENUTZERHANDBUCH Version 1

Letztes Änderungsdatum: 20.08.26



Befolgen Sie das Benutzerhandbuch, bevor Sie das Gerät in Betrieb nehmen, und bewahren Sie die Anweisung zum späteren Nachschlagen auf.

1	STEUERPLATINEN DIAGRAMM.....	3
2	FUNKTIONSEINSTELLUNG	4
3	FEHLERBEHEBUNG	7
4	DRITTGERÄTE	7
5	PFLEGEHINWEISE.....	8
6	SUPPORT	9

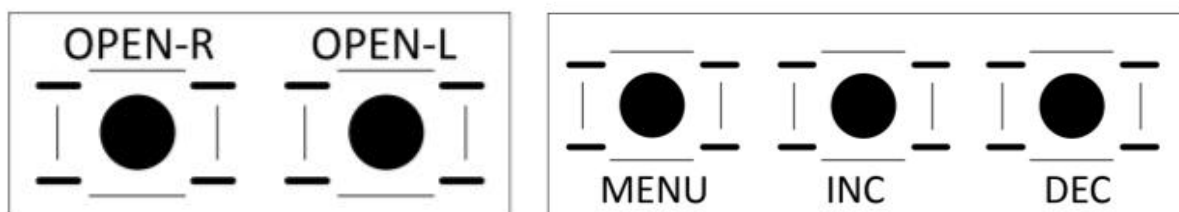


Änderungen an den Werkseinstellungen dürfen nur nach vorheriger Abstimmung mit dem Hersteller vorgenommen werden. Bei eigenmächtigen Änderungen an den Werkseinstellungen besteht kein Anspruch auf technischen Support.

Menüsteuerung:

- Halten Sie die Taste im Bereitschaftsbildschirm gedrückt, um das Menü zu öffnen.
- Im Menü dient die Taste zur Bestätigung. Wählen Sie den gewünschten Menüpunkt aus und drücken Sie die Taste, um die Parametereinstellung zu öffnen.
- Drücken Sie die Taste nach der Einstellung erneut, um den Parameter zu speichern und zum Systemmenü zurückzukehren.

Hinweis: Nach dem Einschalten des Systems geht nach 30 Sekunden in den Betriebszustand über.



Testtasten

OPEN-L: Öffnet beziehungsweise entriegelt die linke Durchgangsrichtung

OPEN-R: Öffnet beziehungsweise entriegelt die rechte Durchgangsrichtung

INC – Aufwärts- und Erhöhungstaste:

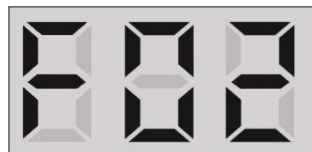
- Wechselt zum nächsten Menüpunkt.
- Erhöht den ausgewählten Wert jeweils um 1.

DEC – Abwärts- und Verringerungstaste

- Wechselt zum vorherigen Menüpunkt.
- Verringert den ausgewählten Wert jeweils um 1.

Hinweis: Wird innerhalb von fünf Sekunden keine Taste gedrückt, verlässt die Steuerung das Menü automatisch und wechselt zurück zur Betriebsanzeige.

Nach dem Einschalten der Steuerplatine zeigt das LED-Display „Run“ an.



Menü	Funktion	Werks-einstellung
F01	Durchgangszeit Bestimmt, wie lange die Durchgangsfreigabe aktiv bleibt. Wird der Durchgang innerhalb der eingestellten Zeit nicht genutzt, verriegelt die Drehsperre automatisch. Einstellbereich: 0 bis 255 Sekunden	5 Sekunden
F02	Einstellung der Elektromagnete (Bereich: 0 – 3) 0: Standardzustand der Elektromagnete 1: Linker Elektromagnet dauerhaft freigegeben 2: Rechter Elektromagnet dauerhaft freigegeben 3: Beide Elektromagnete dauerhaft freigegeben	0
F03	Verhalten bei Stromausfall (Bereich: 0 – 1) 0: Freier Durchgang, vorgesehen für Full-Height-Drehsperren 1: Absenken des Sperrarms bei Stromausfall, vorgesehen für Tripod-Drehsperren	1
F04	Speicherfunktion (Bereich: 0 – 1) 0: Speicherfunktion deaktiviert. Auch bei mehreren unmittelbar aufeinanderfolgenden Kartenfreigaben darf nur eine Person passieren. 1: Speicherfunktion aktiviert. Mehrere Kartenfreigaben ermöglichen mehreren Personen einen aufeinanderfolgenden Durchgang.	0
F05	Wiederholter Öffnungs- und Schließtest Führt wiederholt einen Öffnungs- und Schließvorgang zur Funktionsprüfung durch. Drücken Sie während des Tests die Taste MENU , um den Testmodus zu beenden	-
F06	Auswertung des Endlagensignals (Bereich: 0 – 1) 0: Verriegelung erfolgt unmittelbar nach Erkennung des Endlagensignals. Vorgesehen für Tripod-Drehsperren 1: Verriegelung erfolgt, nachdem das Endlagensignal nicht mehr anliegt. Vorgesehen für Full-Height-Drehsperren	0
F07	Verzögerung der dauerhaften Freigabe Legt die Verzögerungszeit für die unter F02 eingestellte dauerhafte Freigabe fest Bei einem Wert von 0 ist die Funktion deaktiviert	3 Sekunden

F08	Verzögerung bei Folgefreigaben Dieser Parameter ist nur aktiv, wenn die Speicherfunktion F04 eingeschaltet ist. Bei mehreren aufeinanderfolgenden Freigaben wird die nächste Freigabe verzögert. Dadurch soll verhindert werden, dass die Drehsperre erneut freigegeben wird, bevor die vorherige Person den Durchgang vollständig passiert hat	1 Sekunde
F09	Anzahl der Endlagensignale (Bereich 1 – 2) Legt fest, wie viele Endlagensignale innerhalb eines Freigabevorgangs erkannt werden müssen, bevor die Drehsperre wieder verriegelt. 1: Ein Durchgang pro Freigabesignal 2: Zwei Durchgänge pro Freigabesignal Im Normalbetrieb sollte der Wert 1 verwendet werden	1
F10	RS485-Datenübertragung 0: Datenübertragung nur auf Abfrage 1: Automatische Datenübertragung	1
F11	RS485-Geräteadresse Legt die Geräteadresse für die Kommunikation über die RS485-Schnittstelle fest.	1
F12	Sprachausgabe bei Freigabe links Legt die Sprachausgabe für die linke Durchgangsrichtung fest Weitere Einstellwerte werden im Herstellerhandbuch nicht beschrieben	-
F13	Sprachausgabe bei Freigabe rechts Legt die Sprachausgabe für die rechte Durchgangsrichtung fest Weitere Einstellwerte werden im Herstellerhandbuch nicht beschrieben	-
F14	Sprachausgabe bei Alarm Legt die Sprachausgabe für Alarmmeldungen fest Weitere Einstellwerte werden im Herstellerhandbuch nicht beschrieben	-
F15	Lautstärke Legt die Lautstärke der Sprachausgabe fest Ein Einstellbereich wird im Herstellerhandbuch nicht angegeben	-
F16	Werkseinstellungen wiederherstellen Setzt die Parameter auf die Werkseinstellungen zurück. Sobald im Display „SYS“ angezeigt wird, drücken Sie die Taste MENU erneut, um das Zurücksetzen zu bestätigen	-
F17	Menü verlassen Beendet das Einstellungsmenü. Das Menü wird außerdem automatisch verlassen, wenn innerhalb von fünf Sekunden keine Taste gedrückt wird	-

Störung	Mögliche Ursache und Lösung
Die Sperrarme der Tripod-Dreh Sperre senken sich nicht bei Stromausfall ab	Prüfen Sie, ob die Halterung der Fallarmfunktion am Elektromagneten locker ist. Richten Sie die Halterung neu aus und befestigen Sie sie.
Der Sperrarm lässt sich nach dem Einschalten nicht in die Betriebsposition anheben	In einigen Fällen muss der Sperrarm zunächst vollständig nach unten gedrückt und anschließend wieder angehoben werden, damit er in der Betriebsposition einrastet. 1. Prüfen Sie, ob die Halterung der Fallarmfunktion am Elektromagneten locker ist. 2. Prüfen Sie mit einem metallischen Gegenstand, ob der Elektromagnet magnetisch ist. 3. Messen Sie mit einem Multimeter, ob am Anschluss des Elektromagneten eine Spannung von 24 V anliegt. 4. Prüfen Sie, ob die Steuerplatine eine ordnungsgemäße Ausgangsspannung bereitstellt.
Die Steuerplatine wird nach dem Einschalten nicht mit Spannung versorgt	1. Messen Sie mit einem Multimeter, ob am Spannungseingang der Steuerplatine 24 V anliegen. 2. Prüfen Sie, ob die Sicherung durchgebrannt ist. 3. Messen Sie, ob am Ausgang des Netzteils 24 V anliegen, und prüfen Sie dadurch, ob das Netzteil beschädigt ist.

Drittgeräte

Für den Anschluss eines externen Zutrittskontrollsystems stehen die Anschlüsse „OP-L“, „COM“ und „OP-R“ zur Verfügung. Über diese Eingänge können geeignete Zutrittskontrollgeräte von Drittanbietern angeschlossen werden.

[Siehe Steuerplatten Diagramm](#)

Allgemeine Hinweise

- Verwenden Sie ausschließlich weiche, fusselfreie Tücher.
- Verwenden Sie **KEINE** harten, scheuernden oder kratzenden Materialien, Stahlwolle oder Scheuermittel.
- Tragen Sie Reinigungsmittel zunächst auf das Tuch und nicht direkt auf Lagerstellen, Elektronikkomponenten, Sensoren oder mechanische Öffnungen auf.
- Wischen Sie die gereinigten Oberflächen anschließend mit klarem Wasser nach und trocknen Sie das Mannshohe Drehkreuz vollständig ab.
- Prüfen Sie Reinigungsmittel vor der Anwendung an einer unauffälligen Stelle.

Pflege für Edelstahloberflächen

- Entfernen Sie leichte Verschmutzungen und Fingerabdrücke mit mildem Seifenwasser und einem weichen Tuch.
- Verwenden Sie bei stärkeren oder fettigen Verschmutzungen den **Würth Edelstahlkraftreiniger**.
- Wischen Sie die Oberfläche anschließend mit klarem Wasser nach und trocknen Sie sie vollständig ab.

Pflege für schwarz lackierte Oberflächen

- Reinigen Sie die Oberfläche mit mildem Seifenwasser oder dem **Würth Allzweckreiniger Liquid Green**.
- Bei stärkeren Verschmutzungen kann der **Würth Universelle Reiniger Typ 60** verwendet werden. Prüfen Sie die Materialverträglichkeit zuvor an einer unauffälligen Stelle.
- Wischen Sie die Oberfläche anschließend mit klarem Wasser nach und trocknen Sie sie vollständig ab.

iDTRONIC

Ludwig-Reichling-Straße 4

67059 Ludwigshafen am Rhein

helpdesk@idtronic.de

BITTE

SERIENNUMMER,

GATE TYP,

AUFTRAGSNUMMER,

KUNDENNAME

ANGEBEN

Danke